

## Neueste Nachrichten.

Die Deute auf Desele hat sich auf 10 000 Gefangene, 30 Geschütze und zahlreiches Kriegsmaterial erhöht.

Unsere Seestreitkräfte drängen im Rigaischen Meerbusen bis zum Großen Sund vor, wohin sich 20 russische Kriegsschiffe zurückzogen.

An der Nordfront von Verdun stiegen baltische Sturmtruppen bei Höhe 344 in die französischen Gräben vor, zerstörten die Unterstände und machten Gefangene.

Nordöstlich von Soissons hat sich die Kampftätigkeit zur Artillerieschlacht entwickelt.

13 feindliche Flugzeuge wurden am Mittwoch an der Westfront zum Absturz gebracht.

Unsere Unterseeboote haben auf dem nördlichen Kriegsschauplatz 16 000 Tonnen versenkt.

Der Sozialdemokratische Parteitag in Würzburg lehnte den Antrag Hoch auf bedingungsweise Verweigerung der Kriegskredite ab.

Kaiser Wilhelm wurde vom Sultan zum Feldmarschall ernannt.

Die Artillerieschlacht an der Aisne-Front nahm außerordentliche Heftigkeit an.

England hat jetzt auf allen Kriegsschauplätzen mehr als 85 Divisionen stehen.

Die Stellung des Cabinet's Painleve gilt nach

dem letzten Abstimmungsergebnis in der französischen Kammer als erschüttert.

Der Dumapräsident Rodzianko und weitere 14 zum Vorparlament gewählte Dumamitglieder haben ihre Wahl zum Vorparlament abgelehnt.

Die deutsche Regierung hat das Abkommen über die Kohlenlieferungen an Holland angenommen.

## Ein Geleitzug von 12 Fahrzeugen in der Nordsee vernichtet.

Berlin, 18. Oktober. (Amtlich. W.L.B.)

1. Am 17. Oktober griffen leichte deutsche Seestreitkräfte in der nördlichen Nordsee innerhalb des Sperrgebietes nahe bei den Schetlandsinseln einen von Norwegen nach England gehenden Geleitzug von insgesamt 13 Fahrzeugen an, darunter als Schutz die beiden modernen englischen Zerstörer „G. 29“ und „G. 31.“ Alle Schiffe des Geleitzuges, sowie die Bedeckungsfahrzeuge einschließlich der Zerstörer wurden vernichtet, bis auf einen Geleitzugsdampfer. Unsere Streitkräfte sind ohne Verluste und Beschädigungen zurückgekehrt.

2. Die Operationen unserer Seestreitkräfte bei Desele schreiten planmäßig fort.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

## Eier-, Magermilch- und Fettkarten.

1. Mit Wirkung vom 18. Oktober an darf auf den Abschnitt der Eierkarte nur ein Band abgegeben werden. Bei der Verteilung von Auslandeieren dürfen nach näheren Bestimmungen der Gemeindebehörde 1—3 Eier abgegeben werden. Eine höhere Belieferung ist nur mit besonderer, bei der Amtshauptmannschaft nachzusuchender Genehmigung zulässig.

2. Es wird in Erinnerung gebracht, daß Magermilch, Quark und Käse nur gegen Abgabe der entsprechenden Abschnitte der Landesperikarte für Magermilch, Quark und Käse entnommen werden darf und zwar darf auf einen Abschnitt 1 Liter Magermilch oder 1/4 Pfd. Quark oder 1/8 Pfd. Käse abgegeben werden. Innerhalb eines Monats können 4 solche Abschnitte wie vorstehend angegeben geliefert werden. Die Belieferung kann auf alle 4 Abschnitte auf einmal zu der vierfachen Menge erfolgen.

3. Die Eier- und Magermilchkarten gelten nur für die aufgedruckte Zeit.

4. Kleinhändler, die Eier, Magermilch, Quark und Käse an Verbraucher verkaufen, haben am letzten Wochentage jedes Monats der Gemeindebehörde die im Laufe des Monats vereinnahmten Abschnitte der obengenannten Karten ihrer Gemeindebehörde einzureichen. Diese haben bis zum 3. des folgenden Monats der königlichen Amtshauptmannschaft die Anzahl der vereinnahmten Marken anzuzeigen.

5. Butterhändler haben spätestens bis zum Freitag jeder Woche ihrer Gemeindebehörde die vereinnahmten Fettkartenabschnitte einzureichen. Die Gemeindebehörden sind verpflichtet, nachzuprüfen, ob die Anzahl der abgelieferten Markenabschnitte mit der in der betr. Woche zum Verkauf gelangten und dem Butterhändler zugewiesenen Buttermenge übereinstimmt und zusammen mit der bis zum Montag der königlichen Amtshauptmannschaft einzureichenden Bestandsanzeige die Zahl der von jedem Kleinhändler vereinnahmten Fettkartenabschnitte anzugeben und zwar getrennt nach der allgemeinen Fettkarte und der Krankenfettkarte. Diese mitgeteilten Zahlen bilden die Unterlage für die allwöchentliche Butterbelieferung.

K a m e r z, am 17. Oktober 1917.

## Der Kommunalverband der königlichen Amtshauptmannschaft.

### Kartoffelverkauf

heute Sonnabend vorm. von 9—12 Uhr. Hierbei kommt die Menge zur Ausgabe, welche bis 21. Okt. noch nicht abgenommen ist. Beginn von Haus-Nr. 238, dann abwärts, der Reihenfolge nach.

Brettnig, den 19. Oktober 1917. Die Ortsbehörde.

### Landesfettkarte betr.

Die Ausgabe der Landesfettkarten für die Monate November und Dezember erfolgt bezirkweise

### Sonnabend den 20. d. M.

nachmittags im hiesigen Rittergute (Markenzimmer).

1. Bezirk von 3—4 Uhr,
2. " " 4—5 "
3. " " 5—6 "

Lebensmittelausweis ist mitzubringen.

Brettnig, am 17. Oktober 1917.

Der Gemeindevorstand.

## Ein neues Werk von Paul Keller der Waldroman „Subertus“

erscheint von Oktober an mit dem beginnenden 6. Jahrgang in der von ihm herausgegebenen Monatschrift

### „Die Bergstadt“

„Die Bergstadt“ ist bei vornehmer Ausstattung von sehr reichem Inhalt: Romane, Novellen, Humoresken, wissenschaftliche Aufsätze mit Bildern, urwichtige „Bergstädtische“ Kriegsberichterstattung, Literatur- und Kunstberichte, Schach, Musik, Briefkasten: Aus der Katskanzlei, entzückende farbige und schwarze Kunstbeilagen u. a. m.

— Vierteljährlich nur 3 Mark. —

Ueber Paul Keller schreibt das „Literarische Echo“: „Einer der feinsinnigsten und sonnigsten Poeten, die heute das Vaterland sein eigen nennt“, und „Der Weltmarkt“: „Solche Dichter brauchen wir, und wohl uns, daß wir den deutschen Dichter Paul Keller haben.“

Der Leser der „Bergstadt“ hat nicht nur eine gediegene Familienzeitschrift, weitans die billigste ihrer Art, sondern auch für die trübe Kriegszeit ein Blatt, das die Kraft besitzt, zu trösten und aufzumuntern. Jetzt ist es Zeit, neu zu abonnieren. Das kann bei allen Buchhandlungen oder Postanstalten geschehen. Probehefte kostenlos auch vom

Bergstadtverlag Wily. Gottl. Korn in Breslau.

## Oertliches und Sächsisches.

**Brettnig.** 89 Zeichner haben die auf der 1. Seite angegebene Summe zur 7. Kriegsanleihe aufgebracht, was noch berichtend mitgeteilt sei.

**Hauswalde.** Zur 7. Kriegsanleihe wurden bei der hies. Sparkasse von 21 Zeichnern 38 800 M. gezeichnet.

**Plauen i. V.** (Bermitt.) Seit 26. August wird hier der 13 Jahre alte Schulknabe Karl Hermann Herold, Sohn des Zimmermanns Herold, vermisst. Der Junge ist an dem genannten Tage von einem Gutebesitzer in Bonggrün bei Gefall, bei dem er zur Grute geholfen hatte, mit Fahrgehalt bis Plauen und Lebensmitteln versehen nach Hause geschickt worden, ohne dort einzutreffen. Seitdem fehlt jede Spur von ihm. Obwohl es nicht unwahrscheinlich ist, daß der Junge unter Verschweigung seiner persönlichen Verhältnisse bei einem anderen Landwirt Unterkommen gesucht hat, so ist es aber auch möglich, daß er verunglückt ist.

**Leipzig.** Die Hälfte der hiesigen Bäckereien wird demnächst stillgelegt. In einer Sitzung des Vorstandes der Bäckereimittel, der aus Vertretern des Kriegsamtes, der Mehlverteilungsstelle und des Rates beimohnten, wurde der Vorschlag

gemacht, die Bäckereien so zusammenzulegen, daß ihnen täglich zwei Zentner Mehl zugewiesen werden sollen. Diese Maßnahme wurde jedoch als unbrauchbar bezeichnet; dagegen sollen den Betrieben, die zur Weiterarbeit zugelassen wurden, täglich 6 Zentner Mehl zugewiesen werden. Infolgedessen wird ungefähr die Hälfte der Leipziger Bäckereien ihre Arbeit einstellen müssen, weil nur 200 bis 250 die Tätigkeit werten ausüben können. Den stillgelegten Betrieben soll Ware zum Verkauf überlassen werden.

### Kirchennachrichten von Brettnig.

20. Sonntag n. Tr., den 21. d. M. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. 2 Uhr Konfirmandengottesdienst.

G e t a u f t: Martin Curt, Sohn des Bernhard Martin Schäfer, Fabrikarbeiters, z. Zt. im Kriegsheer, und der Johanna Martha, geb. Ziegenbalg.

G e s t o r b e n: am 12. d. M. das Schloßherrnkind Wallo Ilse Regold, 3 J. 3 M. 5 T. alt, am 15. d. M. beerdigt; — am 13. d. M. das Kind Frieda Marie Höfgen, 1 M. alt, am 16. d. M. beerdigt; am 14. d. M. der Gildner Karl August Kienzel, 76 J. 9 M. 26 T. alt, am 18. d. M. beerdigt.

Alle fällig gewordenen

## Staats- und Gemeindesteuern

sind spätestens bis 27. d. M. an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.

Brettnig, den 17. Okt. 1917.

Der Gemeindevorstand.

## Anker, Großröhrsdorf.

### Konzert-Cafee-Restaurant.

Sonntags ab nachmittags 4 Uhr:

### Konzert

(Volles Orchester).

Eintritt frei!

Eintritt frei!

— Angenehmer Familienaufenthalt —



Ziererschütternd erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, der Soldat

## Alfred Richter

im Infanterie-Regt. Nr. 392, 4. Komp., M.-G.-Abt.

im blühenden Alter von 19 1/2 Jahren in den heißen Kämpfen im Westen gefallen ist.

Sein schulischer Wunsch, den er uns wenige Stunden vor seinem Tode schrieb, nur noch einmal in die liebe Heimat zurückzukehren, ist ihm leider nicht vergönnt gewesen.

Brettnig.

Die tieftrauernden Hinterlassenen  
Familie Max Richter.

Große Wahl starker  
Apfel-, Birn-, Kirsch- u.  
Pflaumenbäume,  
— armstarke Linden, —  
tragbare Haselnußsträucher  
sowie alles andere empfiehlt  
R. Hübner,  
Pulsnitz M. S. 94.

## Brettniger Lichtspiele.

Sonntag, 21. Okt. abends 1/2 9 Uhr:

3 Akte! 3 Akte!

### Des Liedes Macht.

Ergreifendes Familiendrama.

2 Akte. 2 Akte.

### Ausgestoßen.

Drama.

Kriegsberichte vom südöstl. Kriegsschauplatz. Aktuell.

### Die Unterwelt.

Märchen.

### Autorocnen.

Aktuell.

### Lachpulver.

Humor.

Nachm. 4 Uhr: Kindervorstellung.

## Wasserkannen,

Giesskannen,  
Milchkannen, Milchgelten  
und Schöpftöpfe

empfehlen

Bruno Nitzsche, Klempnerei.

## Max Rammer, Ohorn

ärztlich geprüfter Masseur  
und Heilgehilfe.

— Sprechzeit: 1—3 Uhr. —

Tel. Nr. 202, Amt Pulsnitz.

## Hermann Sperling,

### Weinhandlung Pulsnitz,

Fernspr. 26,  
empfiehlt

Weiss- u. Rotweine,  
Schaumweine,  
Cognac u. Liköre.

Hierzu 1 Beilage.